

Anzeiger

für

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

Nr 11.

Freitag, den 16. März

1855.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am Sonntage Lätare predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8½ Uhr: Herr Pastor M. Richter über Joh. 11, 32—46.

Bei diesem Gottesdienste ist öffentliche Communion und vorher 8 Uhr Beichte.

Bekanntmachung.

Am

19. März 1855

und den darauf folgenden Tagen wird in dem Kauleschen Brauschenkengute zu Moritz eine gerichtliche Versteigerung von

3 Pferden,

8 Kühen,

10 Schweinen, darunter ein Mastschwein,

1 Kutschwagen,

1 Holsteiner Wagen,

1 Küstwagen,

nebst einer großen Anzahl von Haus-, Wirthschafts- und Brauereigeräthen aller Art, von früh 10 Uhr an, gegen sofortige Bezahlung stattfinden.

Am ersten Tage in den Mittagsstunden wird das lebende Vieh zur Auction gelangen. —

Auctions-Cataloge werden besonders ausgegeben werden.

Königliches Gericht Riesa, am 28. Februar 1855.

v. Carlowitz.

Gewichts- und Preisbestimmung des Brodes und der Semmel in der Stadt Riesa.

Der Scheffel Korn kostet 5 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$,

„ „ Weizen „ 7 „ — „ — „

daher muß wiegen

1 Neugroschen Hausbackenbrod — Pfd. 31 Lth. — Dthn.

5 „ „ „ „ 4 „ 27 „ 2 „

6 Pfennige Semmel — „ 9 „ — „

3 „ Weißbrod — „ 6 „ — „

Bäckerwaare, welche das vorgeschriebene Gewicht nicht hält, ist in hiesiger Polizeiexpedition abzugeben.

Königl. Gericht Riesa, am 14. März 1855.

Bekanntmachung.

Nächstkommenden

22. März dieses Jahres

Vormittags 9 Uhr

sollen die hiesigen Gemeindegundstücke, unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen, auf sechs hinter einander folgende Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtliebhaber werden daher aufgefordert gedachten Tages zur bestimmten Zeit auf hiesiger Rathshube sich einzufinden und des Weitern sich zu gewärtigen.

Strehla, den 28. Februar 1855.

Der Stadtrath hier.
Scharre, Bürgermeister.